Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 13. Dezember 2018 um 22:49 Uhr

... und die Polizei immer hinterher

Shopping-Tour im Schweinsgalopp - wie eine Wildschweinrotte ihre Runden in Schnäppchenmärkten drehte und sich mit einem Kunden ein Türdrücken lieferte

Donnerstag 13. Dezember 2018 - **Bad Salzdetfurth/ Wehrstedt (wbn). Wildsau-Shopping zur Vorweihnachtszeit: Es ging zunächst in einen Sonderposten-Baumarkt in Wehrstedt. Wobei eine Wildsau vorausging, die Lage peilte, während die anderen Säue draußen warteten.**

Dann zog die Rotte paar Häuser weiter und eine Sau inspizierte einen Keller. Einem anderen Schwein kam dann die Ide, dass der KiK-Markt auch saugünstig sein könnte und rannte dort um die Regale. Zuvor hatte ein Kunde eine Art Arm- beziehungsweise Türdrücken gemacht. Denn die Sau wollte rein, er hielt an der Tür dagegen. Aber weil die Sau saustark war, gab der Kunde nach.

Fortsetzung von Seite 1 Auch der SB-Waschplatz hatte es der Shopping-Rotte angetan. Eine Kunde, der gerade seinen saumässig verschmutzten Pkw reinigen wollte, hielt mit einem Schlauchstrahl gegen die anstürmende Neukundschaft und konnte die säuische Gesellschaft auf Distanz halten. Die Wildschweine machten sich sodann vom Acker und verschwanden unauffindbar. Die Polizei aus Bad Salzdetfurth hatte sämtliche verfügbaren Streifenwagen aufgeboten. Doch die Rotte wurde nicht mehr gesehen. Und das war nach allgemeiner Überzeugung auch gut so. Eine Schadenssumme des Wildschwein-Shoppings konnte noch nicht genannt werden. Nachfolgend der Polizeibericht aus Wehrstedt: „Am heutigen Donnerstag, ab ca. 14:50 Uhr, zog eine Rotte Wildschweine durch Wehrstedt und verunsicherte diverse Bürger und Geschäftsleute. Es entstanden geringe Sachschäden.

Gegen 14:50 Uhr ging die erste Meldung über Notruf bei der Polizei ein. Demnach sei ein Wildschwein im Baumarkt der Straße "Ahnepaule" aufhältig. Weitere stünden auf dem Parkplatz davor. Kurz darauf gingen weitere Meldungen bei der Polizei ein.

Seitens der Polizei wurden sofort die verfügbaren Streifen nach Wehrstedt entsandt.

Die Wildschweinrotte hatte beim Eintreffen der Polizei aber bereits ihren Weg in den nahen Wald gefunden.

Bisherige Ermittlungen ergaben, dass die Wildschweinrotte über die Straße Hainholz, die Elsa-Brandström-Straße in Rtg. Ahnepaule gezogen war. In der Straße Hainholz hatte ein Schwein einen Keller inspiziert. Danach war die Rotte weitergezogen. In der Straße Ahnepaule zog die Rotte zum Sonderpostenmarkt (Baummarkt). Hier gelangte ein Tier in das Geschäft, während sich der Rest der Rotte auf dem Parkplatz aufhielt. Im Anschluss ist ein Wildschwein in den nahen KIK Markt gelangt.

Ein derzeit unbekannter Kunde hatte noch versucht die Eingangstür zuzuhalten. Das Wildschwein zeigte sich jedoch als der "Stärkere" und gelangte nach einem kurzen "Kräftemessen" in das Geschäft. Nachdem das Schwein das Geschäft wieder verlassen hatte zog die Rotte zum nahen SB Waschplatz und beschädigte dort eine Trennwand. Ein Kunde, welcher gerade seinen Pkw reinigte, richtete den Wasserstrahl auf die Wildschweine und konnte sie so zur Flucht bewegen.

Kurz darauf erhielt die Polizei von Zeugen die Mitteilung, dass die Wildschweinrotte über einen Acker nahe der Dorfstraße in Rtg. Wald gezogen sei.

Abschließende Angaben zu den entstandenen Schäden liegen nicht vor. Am SB Waschplatz wird der Schaden auf ca. 500 Euro geschätzt.

Nach derzeitigem Erkenntnisstand kamen glücklicherweise keine Personen zu Schaden.

Die Ursache für den ungewöhnlichen Besuch ist der Polizei nicht bekannt. In der näherern

Umgebung fand nach Kenntnis der Polizei keine Treibjagd statt.“